Zeitschrift: Penelope : Zeitschrift zur Belehrung u. Unterhaltung für das weibliche

Geschlecht

Herausgeber: E. Looser

Band: - (1846)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



weibliche Geschlecht.

Heransgegeben von E. Loofer und gedruckt bei A. Gyr in Langenthal.



Über den naturgeschichtlichen Unterricht der weiblichen Schulingend.

THas Naturgeschichtliches in den Schulen der Wölker der Ur- und Vorzeit überhaupt, und insbefondere ber weiblichen Jugend gegeben worden fei, darüber ermangeln wir nicht nur aller Angaben, sondern selbst der allerleisesten Andeutungen. Wir finden sogar keinerlei Nachrichten hierüber aus den Schulen der Israeliten, der Agypter, Griechen und Römer. Es scheint in diesem Kache noch gar keinen Unterricht gegeben, ja das Kach, die Wissenschaft Naturgeschichte, noch gar nicht vorhanden gewesen zu sein. Das weiß man, daß naturgeschichtliche Schriften erft von den Griechen geschrieben worden sind. Gewiß jedoch ist auch, daß mehrere alte Bolfer 1. B. die Agypter, schon lange vorher, nicht unbedeutende naturgeschichtliche Kenntnisse besessen haben. Das ganze lange Mittelalter lehrte in den Schulen ebenfalls keine Naturgeschichte. Warum? Die alten morgenländischen Bölfer phantasirten lieber, statt daß sie hätten beobachten follen. Phantasien kann man nicht leicht in eine Ordnung, in ein System, in ein Lehrbuch bringen, nicht leicht der Jugend vortragen, besonders wenn sie erst noch tief philosophischer Art fend. Die Griechen und Römer hätten jedoch wirklich Naturgeschichte schon in den Schulen lehren können, und ich möchte beinahe vermuthen, daß wenigstens in Athen, dem Site ber griechischen Gelehrsamkeit, bas auch treffliche Schulen hatte, in ben Schulen feit bem großen Naturhistorifer Aristoteles ein wenig Naturgeschichte gelehrt worden sei. Im Mittelalter gankten Die Belehrten lieber über allerlei Religions- und Rirchenbegriffe; auch ftand es mit ben Schulen gar jämmerlich. Hochschulen hatte man die Menge, aber beinahe keine Mittel- noch Volksschulen. Erst Raiser Karl der Große forgte für Volksschulen, und ließ wenigstens in der Nähe jeder Brovinzialfirche eine Schule bauen. Aber Naturgeschichte lehrte man nirgends. Die alten